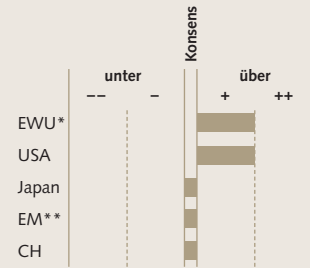


US-Inflation: Einkaufsmanagerumfrage unterstützt unsere Prognose

Wirtschaftswachstum 2017

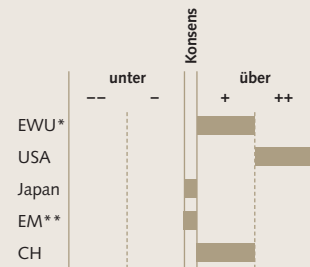
Zwar deuten die Einkaufsmanagerindizes auf einen synchronen globalen Aufschwung des Industriesektors hin, jedoch mahnen in Europa politische Unwägbarkeiten zur Vor-sicht. Im Vergleich zum Vormonat belassen wir unsere Prog-nosen unverändert. Damit sind wir für die USA und die Euro-zone optimistischer als der Konsens.



Konsens = Consensus Inc., London

Inflation 2017

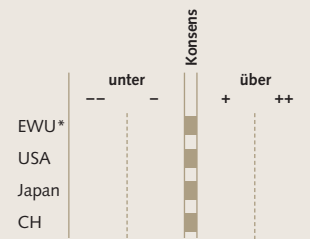
Unsere Prognose für die USA bleibt deutlich höher als jene des Konsenses. Der stark gestiegene Teilindex Inputpreise aus der Einkaufsmanagerumfrage unterstützt unsere Sicht. Für die Eurozone und die Schweiz liegt unsere Prognose über jener des Konsenses. Wir sind der Ansicht, dass der «Markt» den inflationstreibenden Basiseffekt bei den Energiepreisen unterschätzt.



Konsens = Consensus Inc., London

Notenbankzinsen (in drei Monaten)

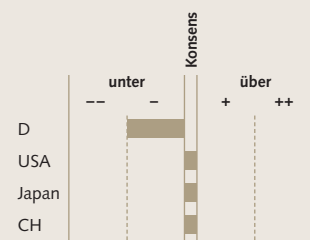
Wir rechnen nicht damit, dass die US-Notenbank Fed schon an ihrer Sitzung vom 15. März 2017 den Leitzins erhöht. Die Regierung von Donald Trump wird dann noch nicht einmal zwei Monate im Amt sein, somit sind die Effekte von deren Politik auf Wirtschaft und Inflation noch ungewiss. Die anderen Zentralbanken dürften bezüglich Zinsänderungen sogar bis Jahresende stillhalten.



Konsens = Bloomberg

Renditen zehnjähriger Staatsanleihen (in drei Monaten)

Die Rendite der US-Staatsanleihen ist von 1.4 Prozent im Juli 2016 auf 2.5 Prozent angestiegen, in Deutschland fiel der Zinsanstieg mit 40 Basispunkten (von -0.2 Prozent im September 2016 auf 0.2 Prozent) deutlich geringer aus. Innerhalb der kommenden drei Monate sehen wir für beide eine Seitwärtsbewegung, auf die Sicht von zwölf Monaten einen Anstieg von jeweils rund 0.5 Prozentpunkten.



Konsens = Consensus Inc., London

* Europäische Währungsunion
 ** Emerging Markets
 (engl. für Schwellenländer)